

Wahlaufragung noch etwas vorher bestimmt worden, insofern ist das weiter nicht von besonderem Belang. Entsprechend der großen Zahl und Breitheit der diesmaligen Stichwahlen wird denselben auch das Interesse der Parteien in besonderem Maße zugewendet sein. An mehr oder minder reichen Handelsgeschäften wird es nicht fehlen. So weit Ultramontane, Sozialdemokraten und leider auch „freisinnige Volkspartei“ in Verträge kommen, haben wir allen, auf die verschiedenartigsten Gründen zu der Annahme, daß sie gegen die Parteien der Rechten ein weitgehendes Zusammengenommen entwickeln wird. Wie eben, um glauben damit im Einvernehmen mit unseren Erfahrungswerten im Lande zu sein, im Allgemeinen den Grundsatz, bei dem beseitigenden Stichwahlen in erster Linie jeden Anhänger der Militaire Reform zu unterstürzen und, wenn ein solcher nicht vorhanden ist, einem Kandidaten der bürgerlichen Parteien vor einem Sozialdemokraten den Vorzug zu geben. Aber wir müssen entscheiden auch auf Gegenseitigkeit bestehen. Beide treiben namentlich die Freisinnungen wieder ihr altes Spiel. Sie wollen im Kampfe gegen uns den Sozialdemokraten und im Kampfe gegen die leichten von Conservativen und Nationalliberalen unterstützen. Sie selbst aber zeigen da, wo ein Kandidat der rechtsgerechten Parteien mit einem Sozialdemokraten in der Stichwahl zu kommen scheint, bedenklich dem Verteiler zu sein. Verschiedenen freisinnigen Kandidaten (Bertow, Schmid u. A.) wird ohne Widerspruch berichtet, daß sie bereits jetzt ihre Anhänger ausgesondert haben, im Fall einer Stichwahl zwischen einem Anhänger der Militaire Reform und einem Sozialdemokraten dem Verteiler die Stimme zu geben. Das werden wir uns nicht gefallen lassen, sondern natürlich falls die erforderlichen Repräsentanten zur läufigen Wahrung politischer Freiheit und Souveränität eilen.

Der Kaiser und die Kaiserin brachten den heutigen Tag, den Siebertstag, weiland Kaiser Friedrichs III., in ihrer Zuflüchtofen zu. Ihnen Mittag stellten die Majestäten dem Staatsminister in den Freudenstrich einen Besuch ab und legten, nach Berührung einer silbernen Insignie, einen prächtigen Krug am Toreloge nieder.

König Oskar von Schweden-Norwegen hat Kaiser Wilhelm eingeladen, am 29. d. R. der Jagd nach zu kommen. Der Kaiser wird am 28. Abend in Gotha eintrifft. Die Jagd sollte schon im vorigen Jahre unter Thillemann des Kaisers abgehalten werden, mußte aber aus längre halber verschoben werden.

Die Galerie an der Stiehle des Palais des zweiten Kaisers Friedrich waren heute mit Tranerfloß verhängt. Vom Dache herab wehte die Königsfahne am halben Mast und vom Balkon des ersten Stockes dazwischen französische und englische Fahnen, mit Tranerfloß geschmückt, zum Aufenthalt an den bestreiten Tischern des verehrten Kaisers. Das war die einzige außergewöhnliche Erscheinung in Berlin am heutigen Nachmittage.

Prinz Friedrich August wird an den großen Generalstabschef Weitling, welche am nächsten Sonntag von Berlin aus nach Rom reisen.

Das Ministerium des Königlichen Hofes ist der Gehörige Überzeugungsstaat Graf von Ullrich zum Wirthschen Gebräu überzeugungs- und Ministrationskabinett mit den Rang eines Kabinettschefes ernannt worden.

Der Bundesrat genehmigte in seiner heutigen Sitzung den mündlichen Bericht des II., IV. und VI. Ausschusses über die Vorlage, betreffend das Zollabkommen zu den internationalen Verträgen wegen Unterbindung des Brannweinhandels unter den Reichsdeutschen auf hoher See.

Nach der Post ist der Tag für den Aufzunahme des preußischen Abgeordnetenbaus noch nicht festgesetzt; es hängt von dem Verlauf der Verhandlungen des Herrenhauses über die Steuerverlagen ab.

Nach der statutarischen Erhebung, welche im Mai 1891 amtlicherseits über die Mittel- und höheren Mädchenschulen verhängt, besteht in der Bevölkerung dieser Schulen keines der Konfessionen ein echter Unterchied. Während sich in der Gesamtbevölkerung 61,20 Proc. Evangelische, 34,23 Proc. Katholiken, 0,32 Proc. sonstige Christen und 1,24 Proc. Jüd. befinden, wurden unter den Schülern der öffentlichen und der privaten Mittel-Schulen zu ermitteln 75,3 Proc. Evangelische, 13,0 Proc. Katholiken, 0,5 Proc. sonstige Christen und 8,1 Proc. Jüd.

Das Reichs-Versicherungsamt hat den Versicherungsforschern bekannt gegeben, daß von der Summe, welche dieselben für die Weltausstellung in Chicago zur Verfügung gestellt hatten, ein Beträchtliches von 800 £ verblieben ist. Unter Voransetzung der Einwilligung der Versicherungsforschern soll das Reichs-Versicherungsamt diesen Betrag dazu verwenden, die Ausstellungsgegenstände nach der Rückfahrt aus Chicago entsprechend zu ergänzen und sie sodann durch Aus-

stellung in seinem Umfange den beteiligten Kreisen dauernd zugänglich zu machen.

Die Berliner Anarchisten beschlossen, der „F. B.“ infolge, in der gestrigen Versammlung, sich vom Kontinent Club Autonomie loszulösen. Das Blatt gleichen Namens wurde als Spiegelorgan in Berlin eröffnet. Sie wollen einen Aufstand mit einem Namen verzeichnen erlassen und die polizeiliche Gewaltigung zu einer Unterstützungsmaßnahme für die Familien infanterierter Gewissens nachzuführen.

Posen, 15. Juni. Ueber den Besuch des Kaisers in Posen entnahmen wir den „Dziennik Posz“ noch folgendes: „Bei der Rückkehr von Glogower Kreisfahrt nach der Stadt wurde der Kaiser von den polnischen Kreisfahrlern der Szroda belohnt mit dem Rufe „Niek zyo!“ (Wir leben!)“ bewilligt. Er schaute davon sehr befriedigt zu sein, nahm die Czarine, die er rührte, aus dem Munde, und dankte freundlich für die Willkommensrede. Als der Kaiser an dem erzbischöflichen Palais vorbeiritt, trat der Erzbischof von Stolp mit dem Domherrn Lubomirz und seinem Haushofkaplan auf dem Balkon hinaus, worauf der Kaiser mit einer Handbewegung den Erzbischof grüßte; auch hier dankte der Kaiser der Hofsmeierei, welche rief: „Niek zyo, kurul!“ Seine Heimat, welche beim commandirenden General August stand, waren von Polen geladen: Erzbischof v. Stolp bewilligte dies durch Grafen Kaczmarek, Graf Stanislaus Kozielski, Graf August Cieszkowski, Stan. v. Stolpowski, Stan. v. Chlapowski, Stan. v. Kotlowski; zur linken Seite des Kaisers lag der Erzbischof, zu Rechten die Hattin des commandirenden Generals, gegenüber der commandirenden General v. Seest, neben ihm der Hofmarschall Graf Cullenburg und der Oberpräsident. Während des Diners sprach der Kaiser hauptsächlich mit dem Erzbischof. Nach dem Diner erschienen verschiedene Herren, welche zum Gruß geladen waren, unter ihnen Weihbischof Plesko, Prälat Wanjusz, Domherr Lubomirz, Abt Cegielka. So oft der Kaiser mit dem Erzbischof und dem commandirenden General auf den Balkon traten, ließen die Polen ihre Hände erhellen.“ — Ortsverleihungen sind mehrere erfolgt, und zwar an den commandirenden General v. Seest die königliche Krone zum Grafenkreis des Grafen Adalbertos, an den Oberpräsidenten Freiberger v. Wilamowicz die Krone zum Rittern Adalberten 2. Klasse. — Ueber die Zukunft des Kaisers in Polen werden von einem Angenossen noch folgende Einzelheiten mitgetheilt: Nochmals der lutherische Urtyp statt der signifikanten Wahrheit in den Büchern eingeschlagen war, bezog sich der Kaiser sofort nach dem Untergang des Kaiserreichs, wie die Erklärung der Konsistorei brachte. Der Kaiser untersetzte sich viertes mit den einzelnen Arbeiten in freudlicher Weise. Nachdem er sein Werk beendet, ritt er in Begleitung eines Attentanten auf der Güterstrasse der Stadt zu. Vor dem Berliner Thore wollte sein Begleiter nach der Stadt abbiegen, der Kaiser machte ihn jedoch durch Zurec darauf aufmerksam, daß sie nach links zu reiten hätten. An den Capemühlen ließen die Reiter auf einen kleinen Trupp Infanterie. Der Kaiser ritt an den Hornissen heran und rief ihm, Alvarus zu blasen. Der Leibke rückte jedoch, sah ihn höchst erstaunt an und leistete dem Besuch erst Folge, nachdem der Monarch sich mit den Worten: „Mein Sohn, ich bin von deutscher Kaiser“ zu erkennen gegeben hatte.

Posen, 15. Juni. Aus dem bisherigen Wallfahrt bringt die „Eisen. Zeit.“ eine beweiswertre, von dem Einfeder mit Name und Dienstgrad bezeugte Ausweitung des Kandidaten der freisinnigen Volkspartei Gaßelmann, die dieser nach einer Wählerversammlung an dem Ende der freier Versprechen gethan hat. Es wurde hervorgehoben, daß der Vertrag zwischen Deutschland und Frankreich von Herrn Gaßelmann folgendes geäußert: „Elsas-Vertragen sei französisches Land gewesen; denn was vor 200 Jahren geschehen sei, kann uns heute nicht berühren; und ferner: Wenn der Besuch des Elsas-Vertragen uns so viele Militärausgaben anstrengen und so viel Geld kosten soll, dann wäre es ihm schon lieber, wir hätten diese Länder nicht mehr.“

Aus dem Saarland, 16. Juni. Der bergmännische Reichsbauverein feiert langsam wieder zusammen. Die Wiederlebungsversuche, die durch Schille gemacht wurden, erwiesen sich als erfolglos. Die angetretenen Mitglieder kommen nicht wieder, die Gasse ist beständig leer. Nun verläßt der frühere Präsident Warken nochmals, durch ein Eingangsloch auf die Bergarbeiter einzumischen. Dabei macht er das Eingangsloch, daß auf dem Saalbar und der Druckern nach einer Schublast von 1160 £ röhrt, deren Bezahlung drohte, ebenfalls dies Vereinlebungsloch in andere Hände komme. Dieser Appell an die Öffentlichkeit wird, so meint die „F. B.“, nicht fruchten; sie sind wütig geworden und geben auf Versprechungen nichts mehr. So wird der erste einflussreiche Arbeitgeberverein, nein nicht ein Wunder geschieht, binnen Kurzem sich anfüllen, eine Folge verfehlter Führung und finanzieller Misserfolge.

Elsass, 16. Juni. Aus dem bisherigen Wallfahrt bringt die „Eisen. Zeit.“ eine beweiswertre, von dem Einfeder mit Name und Dienstgrad bezeugte Ausweitung des Kandidaten der freisinnigen Volkspartei Gaßelmann, die dieser nach einer Wählerversammlung an dem Ende der freier Versprechen gethan hat. Es wurde hervorgehoben, daß der Vertrag zwischen Deutschland und Frankreich von Herrn Gaßelmann folgendes geäußert: „Elsas-Vertragen sei französisches Land gewesen; denn was vor 200 Jahren geschehen sei, kann uns heute nicht berühren; und ferner: Wenn der Besuch des Elsas-Vertragen uns so viele Militärausgaben anstrengen und so viel Geld kosten soll, dann wäre es ihm schon lieber, wir hätten diese Länder nicht mehr.“

Aus dem Saarland, 16. Juni. Der bergmännische Reichsbauverein feiert langsam wieder zusammen. Die Wiederlebungsversuche, die durch Schille gemacht wurden, erwiesen sich als erfolglos. Die angetretenen Mitglieder kommen nicht wieder, die Gasse ist beständig leer. Nun verläßt der frühere Präsident Warken nochmals, durch ein Eingangsloch auf die Bergarbeiter einzumischen. Dabei macht er das Eingangsloch, daß auf dem Saalbar und der Druckern nach einer Schublast von 1160 £ röhrt, deren Bezahlung drohte, ebenfalls dies Vereinlebungsloch in andere Hände komme. Dieser Appell an die Öffentlichkeit wird, so meint die „F. B.“, nicht fruchten; sie sind wütig geworden und geben auf Versprechungen nichts mehr. So wird der erste einflussreiche Arbeitgeberverein, nein nicht ein Wunder geschieht, binnen Kurzem sich anfüllen, eine Folge verfehlter Führung und finanzieller Misserfolge.

Elsass, 16. Juni. Aus dem bisherigen Wallfahrt bringt die „Eisen. Zeit.“ eine beweiswertre, von dem Einfeder mit Name und Dienstgrad bezeugte Ausweitung des Kandidaten der freisinnigen Volkspartei Gaßelmann, die dieser nach einer Wählerversammlung an dem Ende der freier Versprechen gethan hat. Es wird hervorgehoben, daß der Vertrag zwischen Deutschland und Frankreich von Herrn Gaßelmann folgendes geäußert: „Elsas-Vertragen sei französisches Land gewesen; denn was vor 200 Jahren geschehen sei, kann uns heute nicht berühren; und ferner: Wenn der Besuch des Elsas-Vertragen uns so viele Militärausgaben anstrengen und so viel Geld kosten soll, dann wäre es ihm schon lieber, wir hätten diese Länder nicht mehr.“

Aus dem Saarland, 16. Juni. Der bergmännische Reichsbauverein feiert langsam wieder zusammen. Die Wiederlebungsversuche, die durch Schille gemacht wurden, erwiesen sich als erfolglos. Die angetretenen Mitglieder kommen nicht wieder, die Gasse ist beständig leer. Nun verläßt der frühere Präsident Warken nochmals, durch ein Eingangsloch auf die Bergarbeiter einzumischen. Dabei macht er das Eingangsloch, daß auf dem Saalbar und der Druckern nach einer Schublast von 1160 £ röhrt, deren Bezahlung drohte, ebenfalls dies Vereinlebungsloch in andere Hände komme. Dieser Appell an die Öffentlichkeit wird, so meint die „F. B.“, nicht fruchten; sie sind wütig geworden und geben auf Versprechungen nichts mehr. So wird der erste einflussreiche Arbeitgeberverein, nein nicht ein Wunder geschieht, binnen Kurzem sich anfüllen, eine Folge verfehlter Führung und finanzieller Misserfolge.

Aus dem Saarland, 16. Juni. Der bergmännische Reichsbauverein feiert langsam wieder zusammen. Die Wiederlebungsversuche, die durch Schille gemacht wurden, erwiesen sich als erfolglos. Die angetretenen Mitglieder kommen nicht wieder, die Gasse ist beständig leer. Nun verläßt der frühere Präsident Warken nochmals, durch ein Eingangsloch auf die Bergarbeiter einzumischen. Dabei macht er das Eingangsloch, daß auf dem Saalbar und der Druckern nach einer Schublast von 1160 £ röhrt, deren Bezahlung drohte, ebenfalls dies Vereinlebungsloch in andere Hände komme. Dieser Appell an die Öffentlichkeit wird, so meint die „F. B.“, nicht fruchten; sie sind wütig geworden und geben auf Versprechungen nichts mehr. So wird der erste einflussreiche Arbeitgeberverein, nein nicht ein Wunder geschieht, binnen Kurzem sich anfüllen, eine Folge verfehlter Führung und finanzieller Misserfolge.

Aus dem Saarland, 16. Juni. Der bergmännische Reichsbauverein feiert langsam wieder zusammen. Die Wiederlebungsversuche, die durch Schille gemacht wurden, erwiesen sich als erfolglos. Die angetretenen Mitglieder kommen nicht wieder, die Gasse ist beständig leer. Nun verläßt der frühere Präsident Warken nochmals, durch ein Eingangsloch auf die Bergarbeiter einzumischen. Dabei macht er das Eingangsloch, daß auf dem Saalbar und der Druckern nach einer Schublast von 1160 £ röhrt, deren Bezahlung drohte, ebenfalls dies Vereinlebungsloch in andere Hände komme. Dieser Appell an die Öffentlichkeit wird, so meint die „F. B.“, nicht fruchten; sie sind wütig geworden und geben auf Versprechungen nichts mehr. So wird der erste einflussreiche Arbeitgeberverein, nein nicht ein Wunder geschieht, binnen Kurzem sich anfüllen, eine Folge verfehlter Führung und finanzieller Misserfolge.

Aus dem Saarland, 16. Juni. Der bergmännische Reichsbauverein feiert langsam wieder zusammen. Die Wiederlebungsversuche, die durch Schille gemacht wurden, erwiesen sich als erfolglos. Die angetretenen Mitglieder kommen nicht wieder, die Gasse ist beständig leer. Nun verläßt der frühere Präsident Warken nochmals, durch ein Eingangsloch auf die Bergarbeiter einzumischen. Dabei macht er das Eingangsloch, daß auf dem Saalbar und der Druckern nach einer Schublast von 1160 £ röhrt, deren Bezahlung drohte, ebenfalls dies Vereinlebungsloch in andere Hände komme. Dieser Appell an die Öffentlichkeit wird, so meint die „F. B.“, nicht fruchten; sie sind wütig geworden und geben auf Versprechungen nichts mehr. So wird der erste einflussreiche Arbeitgeberverein, nein nicht ein Wunder geschieht, binnen Kurzem sich anfüllen, eine Folge verfehlter Führung und finanzieller Misserfolge.

Aus dem Saarland, 16. Juni. Der bergmännische Reichsbauverein feiert langsam wieder zusammen. Die Wiederlebungsversuche, die durch Schille gemacht wurden, erwiesen sich als erfolglos. Die angetretenen Mitglieder kommen nicht wieder, die Gasse ist beständig leer. Nun verläßt der frühere Präsident Warken nochmals, durch ein Eingangsloch auf die Bergarbeiter einzumischen. Dabei macht er das Eingangsloch, daß auf dem Saalbar und der Druckern nach einer Schublast von 1160 £ röhrt, deren Bezahlung drohte, ebenfalls dies Vereinlebungsloch in andere Hände komme. Dieser Appell an die Öffentlichkeit wird, so meint die „F. B.“, nicht fruchten; sie sind wütig geworden und geben auf Versprechungen nichts mehr. So wird der erste einflussreiche Arbeitgeberverein, nein nicht ein Wunder geschieht, binnen Kurzem sich anfüllen, eine Folge verfehlter Führung und finanzieller Misserfolge.

Aus dem Saarland, 16. Juni. Der bergmännische Reichsbauverein feiert langsam wieder zusammen. Die Wiederlebungsversuche, die durch Schille gemacht wurden, erwiesen sich als erfolglos. Die angetretenen Mitglieder kommen nicht wieder, die Gasse ist beständig leer. Nun verläßt der frühere Präsident Warken nochmals, durch ein Eingangsloch auf die Bergarbeiter einzumischen. Dabei macht er das Eingangsloch, daß auf dem Saalbar und der Druckern nach einer Schublast von 1160 £ röhrt, deren Bezahlung drohte, ebenfalls dies Vereinlebungsloch in andere Hände komme. Dieser Appell an die Öffentlichkeit wird, so meint die „F. B.“, nicht fruchten; sie sind wütig geworden und geben auf Versprechungen nichts mehr. So wird der erste einflussreiche Arbeitgeberverein, nein nicht ein Wunder geschieht, binnen Kurzem sich anfüllen, eine Folge verfehlter Führung und finanzieller Misserfolge.

Aus dem Saarland, 16. Juni. Der bergmännische Reichsbauverein feiert langsam wieder zusammen. Die Wiederlebungsversuche, die durch Schille gemacht wurden, erwiesen sich als erfolglos. Die angetretenen Mitglieder kommen nicht wieder, die Gasse ist beständig leer. Nun verläßt der frühere Präsident Warken nochmals, durch ein Eingangsloch auf die Bergarbeiter einzumischen. Dabei macht er das Eingangsloch, daß auf dem Saalbar und der Druckern nach einer Schublast von 1160 £ röhrt, deren Bezahlung drohte, ebenfalls dies Vereinlebungsloch in andere Hände komme. Dieser Appell an die Öffentlichkeit wird, so meint die „F. B.“, nicht fruchten; sie sind wütig geworden und geben auf Versprechungen nichts mehr. So wird der erste einflussreiche Arbeitgeberverein, nein nicht ein Wunder geschieht, binnen Kurzem sich anfüllen, eine Folge verfehlter Führung und finanzieller Misserfolge.

Aus dem Saarland, 16. Juni. Der bergmännische Reichsbauverein feiert langsam wieder zusammen. Die Wiederlebungsversuche, die durch Schille gemacht wurden, erwiesen sich als erfolglos. Die angetretenen Mitglieder kommen nicht wieder, die Gasse ist beständig leer. Nun verläßt der frühere Präsident Warken nochmals, durch ein Eingangsloch auf die Bergarbeiter einzumischen. Dabei macht er das Eingangsloch, daß auf dem Saalbar und der Druckern nach einer Schublast von 1160 £ röhrt, deren Bezahlung drohte, ebenfalls dies Vereinlebungsloch in andere Hände komme. Dieser Appell an die Öffentlichkeit wird, so meint die „F. B.“, nicht fruchten; sie sind wütig geworden und geben auf Versprechungen nichts mehr. So wird der erste einflussreiche Arbeitgeberverein, nein nicht ein Wunder geschieht, binnen Kurzem sich anfüllen, eine Folge verfehlter Führung und finanzieller Misserfolge.

Aus dem Saarland, 16. Juni. Der bergmännische Reichsbauverein feiert langsam wieder zusammen. Die Wiederlebungsversuche, die durch Schille gemacht wurden, erwiesen sich als erfolglos. Die angetretenen Mitglieder kommen nicht wieder, die Gasse ist beständig leer. Nun verläßt der frühere Präsident Warken nochmals, durch ein Eingangsloch auf die Bergarbeiter einzumischen. Dabei macht er das Eingangsloch, daß auf dem Saalbar und der Druckern nach einer Schublast von 1160 £ röhrt, deren Bezahlung drohte, ebenfalls dies Vereinlebungsloch in andere Hände komme. Dieser Appell an die Öffentlichkeit wird, so meint die „F. B.“, nicht fruchten; sie sind wütig geworden und geben auf Versprechungen nichts mehr. So wird der erste einflussreiche Arbeitgeberverein, nein nicht ein Wunder geschieht, binnen Kurzem sich anfüllen, eine Folge verfehlter Führung und finanzieller Misserfolge.

Aus dem Saarland, 16. Juni. Der bergmännische Reichsbauverein feiert langsam wieder zusammen. Die Wiederlebungsversuche, die durch Schille gemacht wurden, erwiesen sich als erfolglos. Die angetretenen Mitglieder kommen nicht wieder, die Gasse ist beständig leer. Nun verläßt der frühere Präsident Warken nochmals, durch ein Eingangsloch auf die Bergarbeiter einzumischen. Dabei macht er das Eingangsloch, daß auf dem Saalbar und der Druckern nach einer Schublast von 1160 £ röhrt, deren Bezahlung drohte, ebenfalls dies Vereinlebungsloch in andere Hände komme. Dieser Appell an die Öffentlichkeit wird, so meint die „F. B.“, nicht fruchten; sie sind wütig geworden und geben auf Versprechungen nichts mehr. So wird der erste einflussreiche Arbeitgeberverein, nein nicht ein Wunder geschieht, binnen Kurzem sich anfüllen, eine Folge verfehlter Führung und finanzieller Misserfolge.

Aus dem Saarland, 16. Juni. Der bergmännische Reichsbauverein feiert langsam wieder zusammen. Die Wiederlebungsversuche, die durch Schille gemacht wurden, erwiesen sich als erfolglos. Die angetretenen Mitglieder kommen nicht wieder, die Gasse ist beständig leer. Nun verläßt der frühere Präsident Warken nochmals, durch ein Eingangsloch auf die Bergarbeiter einzumischen. Dabei macht er das Eingangsloch, daß auf dem Saalbar und der Druckern nach einer Schublast von 1160 £ röhrt, deren Bezahlung drohte, ebenfalls dies Vereinlebungsloch in andere Hände komme. Dieser Appell an die Öffentlichkeit wird, so meint die „F. B.“, nicht fruchten; sie sind wütig geworden und geben auf Versprechungen nichts mehr. So wird der erste einflussreiche Arbeitgeberverein, nein nicht ein Wunder geschieht, binnen Kurzem sich anfüllen, eine Folge verfehlter Führung und finanzieller Misserfolge.

Aus dem Saarland, 16. Juni. Der bergmännische Reichsbauverein feiert langsam wieder zusammen. Die Wiederlebungsversuche, die durch Schille gemacht wurden, erwiesen sich als erfolglos. Die angetretenen Mitglieder kommen nicht wieder, die Gasse ist beständig leer. Nun verläßt der frühere Präsident Warken nochmals, durch ein Eingangsloch auf die Bergarbeiter einzumischen. Dabei macht er das Eingangsloch, daß auf dem Saalbar und der Druckern nach einer Schublast von 1160 £ röhrt, deren Bezahlung drohte, ebenfalls dies Vereinlebungsloch in andere Hände komme. Dieser Appell an die Öffentlichkeit wird, so meint die „F. B.“, nicht fruchten; sie sind wütig geworden und geben auf Versprechungen nichts mehr. So wird der erste einflussreiche Arbeitgeberverein, nein nicht ein Wunder geschieht, binnen Kurzem sich anfüllen, eine Folge verfehlter Führung und finanzieller Misserfolge.

Aus dem Saarland, 16. Juni. Der bergmännische Reichsbauverein feiert langsam wieder zusammen. Die Wiederlebungsversuche, die durch Schille gemacht wurden, erwiesen sich als erfolglos. Die angetretenen Mitglieder kommen nicht wieder, die Gasse ist beständig leer. Nun verläßt der frühere Präsident Warken nochmals, durch ein Eingangsloch auf die Bergarbeiter einzumischen. Dabei macht er das Eingangsloch, daß auf dem Saalbar und der Druckern nach einer Schublast von 1160 £ r